

## **Janke: Wir können mit Wittingen fertigwerden**

*Handball-Verbandsliga: Der TSV Wietzendorf erwartet zum Saisonstart einen schweren Brocken*

Wenn der TSV Wietzendorf morgen da weitermacht, wo er am vergangenen Sonntag aufgehört hat, dann steht einem erfolgreichen Start in die Punktspielsaison nichts im Wege. Den Schwung aus dem Pokalsieg gegen Oberligist TV Neerstedt will das Team von Trainer Detlef Janke mitnehmen, wenn um 19.30 Uhr der VfL Wittingen an der Kampstraße zu Gast ist. „Wir können mit Wittingen fertigwerden“, ist Janke überzeugt.

Dabei ist der Wietzendorfer Trainer weit davon entfernt, den VfL zu unterschätzen – im Gegenteil. „Für mich ist das Maß der Dinge, auf welchem Platz der VfL die Saison abgeschlossen hat.“ Das war Rang vier, immerhin fünf Plätze besser als der TSV. „Wittingen ist seit Jahren in der Spitzengruppe der Verbandsliga zu finden, ein sehr, sehr schwerer Brocken.“

Aber einer, der dem TSV zumindest manchmal liegt. In der vergangenen Saison gab es am vorletzten Spieltag ein starkes 36:29 der Wietzendorfer – es war das bis jetzt letzte Heimspiel des TSV. Auch in der Spielzeit zuvor setzten sich die Gastgeber an der Kampstraße durch: Das 28:24 im September 2011 war ebenfalls das Auftaktspiel der Saison. „Aber Wittingen ist auch eine Mannschaft, die uns schon manches Mal hat schlecht aussehen lassen“, erinnert sich Janke. Etwa beim ersten Heimspiel der Saison 2010/11, als der TSV vor seinem entsetzten Publikum vom VfL mit 27:39 auseinandergenommen wurde.

Auf die leichte Schulter wird der TSV die Gäste, bei denen Axel Bühlow Trainer Mike Mühlenbruch abgelöst hat, also sicher nicht nehmen. Aber Janke hat Vertrauen in die eigenen Stärken und ist nach einer gelungenen Vorbereitung optimistisch. „Jetzt dürfen wir uns nicht auf den Lorbeeren aus dem Pokal ausruhen, sondern müssen diese Leistung erneut auf die Platte bringen“, fordert Janke. Sein Schlüssel zum Erfolg: diszipliniertes Deckungsverhalten als Ausgangspunkt für konzentrierte Konter, dazu Geduld im Positionsspiel. Das einzige, was Janke Kopfzerbrechen bereitet, sind seine Torhüter: Christian Eggers und Michael Lütjens sind beide angeschlagen. „Aber Torsten Kohlmeyer hat bereits grünes Licht gegeben.“

(Böhme-Zeitung)